

# Sportunterricht Lehrer m/w

Beitrag von „CDL“ vom 28. Dezember 2019 13:25

## Zitat von samu

Ach und seid froh, dass ihr noch nichts mit sexueller Gewalt zu tun hattet. Weder als Opfer noch als falsch beschuldigter Täter (natürlich männliche Form, sexuelle Gewalt geht so gut wie immer von heterosexuellen Männern aus.)

Was lässt dich – fälschlicherweise– vermuten, Mitlesende oder auch Mitschreibende in diesem Forum und diesem Thread wären keine Opfer sexueller Gewalt gewesen in ihrem Leben? Ich verstehe, dass du aus einer inneren Verletzung heraus schreibst und habe großes Mitgefühl, möchte aber alle hier Anwesenden um mehr Sensibilität beim Schreiben über derart belastete und heikle Themen bitten. Ich weiß, was es bedeutet schwerste sexuelle Gewalt zu erleiden, viele andere, die hier mitlesen und ggf. auch mitschreiben wissen dies ebenso ohne dies im Regelfall öffentlich preiszugeben und werden dennoch mit abgewatscht. Gerade aus meiner Perspektive als Opfer finde ich es wichtig zu differenzieren und Menschen nicht pauschal qua Berufswahl, Geschlecht, sexueller Orientierung etc. vorzuverurteilen. Die Mehrheit der Menschen– ganz gleich, ob homosexuell oder heterosexuell, ob Männer oder Frauen, ob Gynäkologen, Pfarrer oder auch Lehrer– werden niemals zu Tätern. Keinem Opfer ist durch Pauschalurteile geholfen, denn am Ende geht es um individuell erfahrenes Leid, dessen tatsächliche Täter sich nicht hinter unzutreffenden Pauschalurteilen verstecken können dürfen. Ich möchte niemanden durch Vorverurteilung zum Opfer machen. Dafür wiegt der Vorwurf der sexuellen Gewalt zu schwer und muss ernst genommen werden können, damit wir, wenn wir zu Opfern wurden Gehör finden können.

Und um das ganz deutlich zu machen: Ich mache mich und einen Aspekt meiner Geschichte hier ausschließlich sichtbar, um den vielen, die mitlesen, mitbetroffen sind und dies nicht wollen oder können eine Stimme zu geben.